



Pulitzer-Preis für einen Beweis

von Günter M. Ziegler

Das Theaterstück Proof von David Auburn hat den renommierten Pulitzer Prize 2001 in der Kategorie 'Drama' gewonnen.

Nun kann (oder will) vielleicht nicht jede/r eine Concorde nach New York buchen, um sich's auf dem Broadway anzusehen (www.proofonbroadway.com). Aber immerhin ist der Text ja in der Buchhandlung zu erhalten – wenn er nicht zeitweilig, wegen des Pulitzerpreisrummels, vergriffen ist. Aber mein Leseindruck war ernüchternd. Das Stück ist einfach platt. Es basiert ziemlich unverhohlen auf der Biographie von John Nash (ein genialer Mathematiker, aber psychisch krank, seine Tochter Catherine vielleicht auch psychisch krank, vielleicht auch genial), plus ein bisschen Andrew Wiles (da wurde also ein grosses Problem gelöst):

HAL: [...] Ich glaube ich verstehe [den Beweis], mehr oder weniger. Er verwendet eine Menge neuerer mathematischer Techniken, Sachen, die erst in den letzten zehn Jahren entwickelt wurden. Elliptische Kurven. Modulare Formen.

Und dann eben doch eine ganze Menge Mathematiker-Klischees:

HAL: [...] Mathematiker sind verrückt. Letzten Herbst war ich auf dieser Konferenz in Toronto. Ich bin jung, oder? Ich dachte, ich bin fit, ich könnte mit den Großen mithalten. Falsch. Noch nie im Leben war ich so erschöpft. Achtundvierzig Stunden durchgehend Parties, Trinken, Drogen, Aufsätze, Vorträge ...

CATHERINE: Drogen?

HAL: Ja. Hauptsächlich Amphetamine. Ich meine, ich nicht. Einige der Älteren sind davon wirklich abhängig.

CATHERINE: Wirklich?

HAL: Ja, die glauben, sie brauchen's.

CATHERINE: Warum?

HAL: Sie glauben, Mathematik sei eine Sache für junge Männer. Der Speed hält sie am Laufen, sorgt dafür, dass die sich stark fühlen. Es gibt da diese Angst, dass die Kreativität so mit dreiundzwanzig den Gipfel erreicht, und von da an geht's bergab. Wenn man erstmal fünfzig erreicht hat, dann ist's vorbei, dann kann man auch genauso gut am Gymnasium unterrichten.

(Übersetzung: GMZ)

Ein Vierpersonenstück, ziemlich konstruiert, eigentlich nicht gut gemacht. Warum das nun den Pulitzer-Preis gekriegt hat? Weiß ich nicht. Vielleicht einfach, weil Mathematik zur Zeit ein „heisses Thema“ ist?

David Auburn, *Proof. A Play*. Faber & Faber.
US\$ 12.00.

Adresse des Autors

Prof. Dr. Günter M. Ziegler

MA 6-1

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

ziegler@math.tu-berlin.de

Date: Wed, 9 May 2001 09:40:49 -0700 (PDT)
From: Gunter M. Ziegler <ziegler@math.berkeley.edu>

‘‘Proof’’ ist soeben auch f"ur einen
‘Tony-Award’ in der Kategorie ‘‘Best play’’ nominiert worden \ldots